

# Regionale Wertschöpfung durch die Energiewende im ländlichen Raum am Beispiel des Marktes Markt Erlbach



Dr. Birgit Kreß  
1. Bürgermeisterin



Markt Markt Erlbach

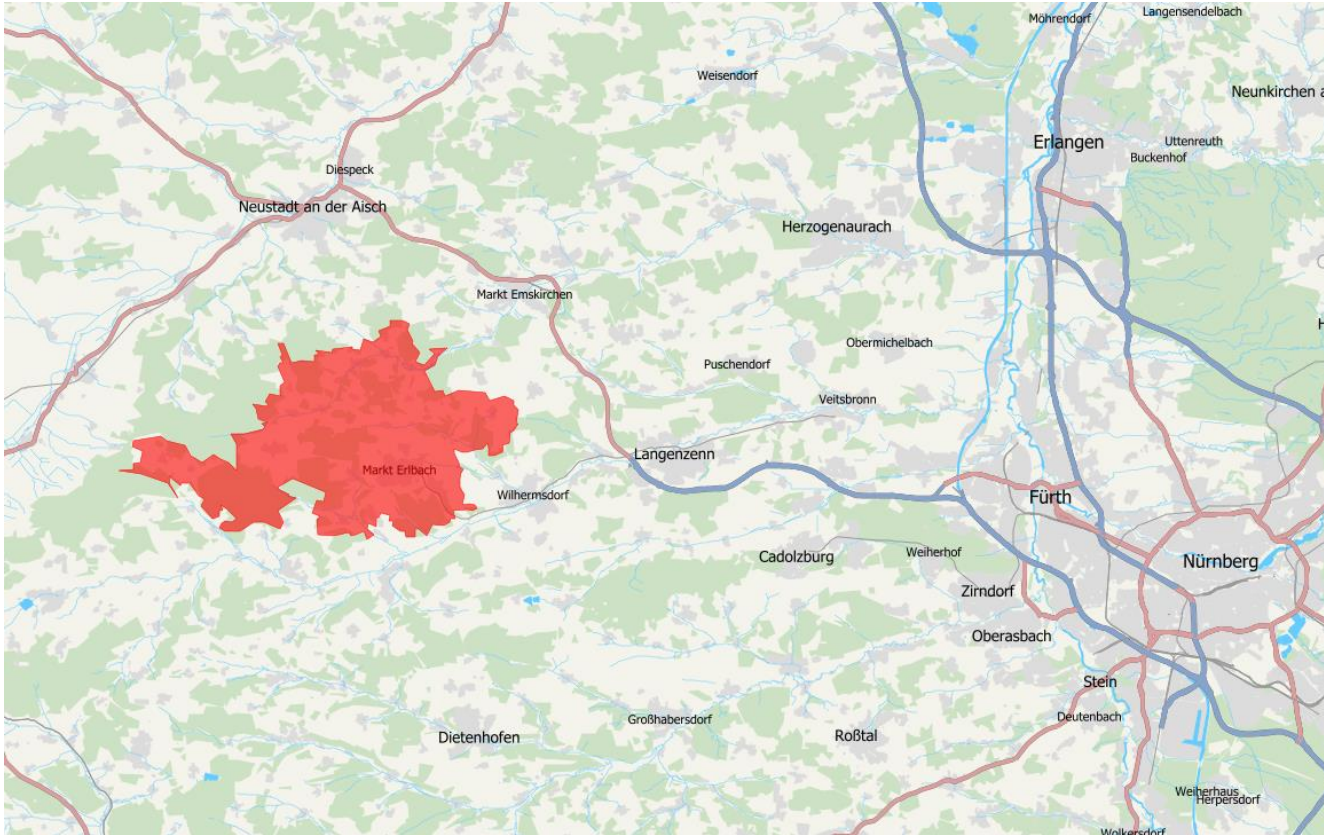


markt\_erlbach

# Der Markt Markt Erlbach in Zahlen



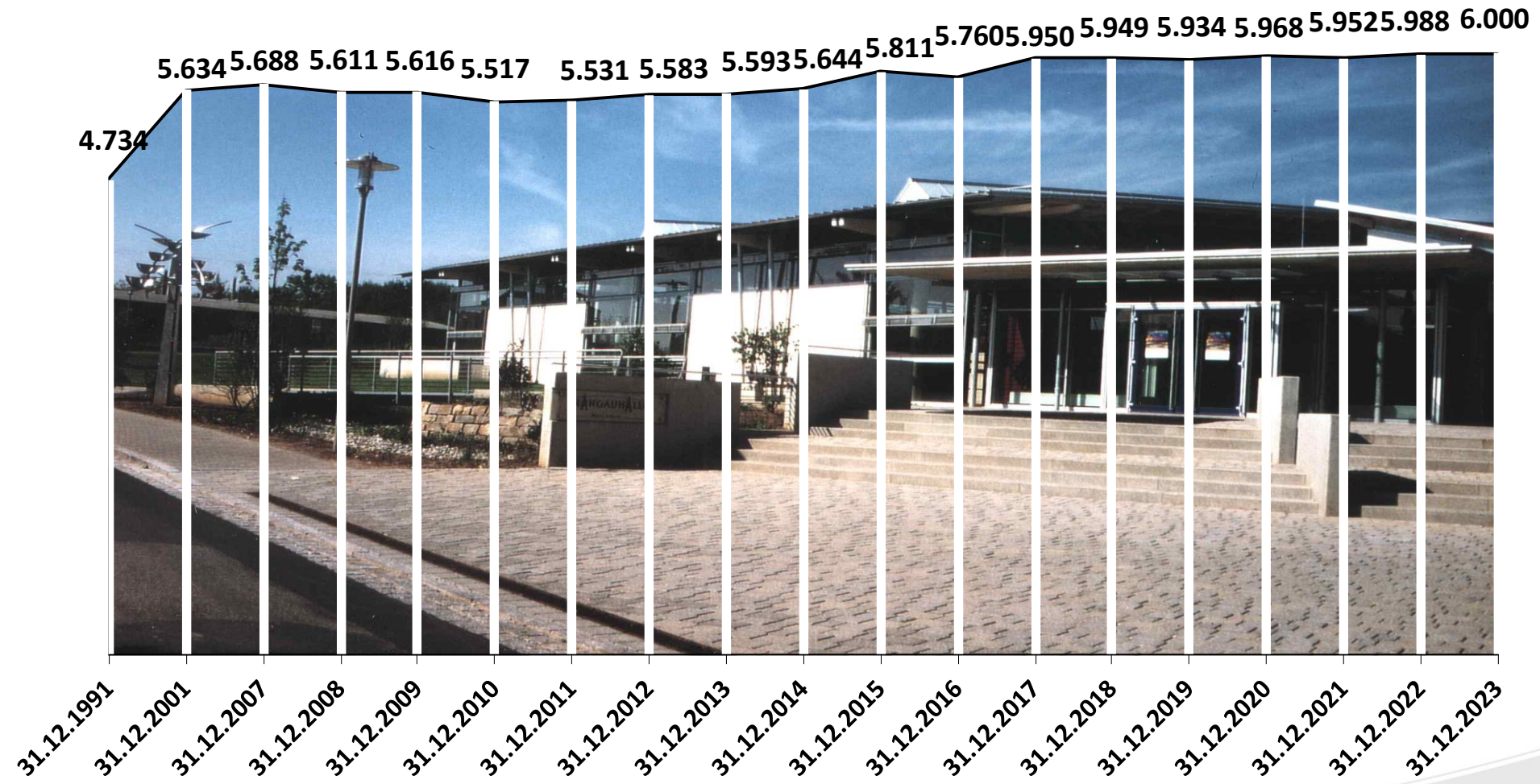
# Lage des Marktes Markt Erlbach



- 30 Km westlich von Nürnberg im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim
- 61 km<sup>2</sup> Gemeindefläche
- 32 Ortsteile
- 6.000 Einwohner – davon 3.500 im Hauptort



# Einwohnerstatistik – Haupt- und Nebenwohnsitz

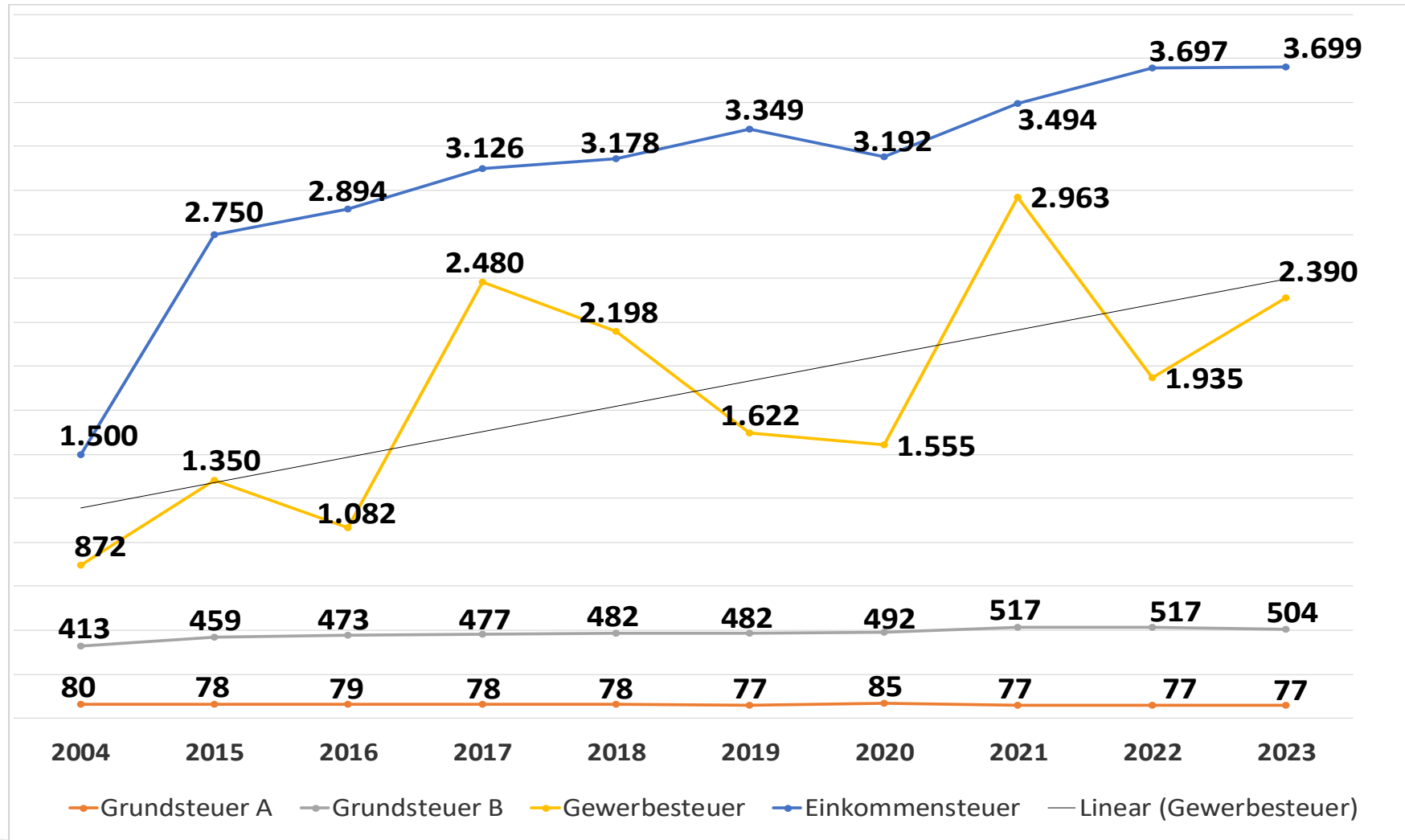


# Entwicklung der Finanzen seit 2017

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €	in T €
<b>Einnahmen</b>							
Grundsteuer A	78	78	77	85	77	77	77
Grundsteuer B	477	482	482	492	517	517	504
Gewerbesteuer	2.480	2.198	1.622	1.555	2.963	1.935	2.390
Einkommensteuer	3.126	3.178	3.349	3.192	3.494	3.697	3.699
Erst. Umsatzsteuer	151	201	226	245	251	223	228
Hundesteuer	11	11	12	12	13	13	13
Schlüsselzuweisung	1.214	1.624	1.138	1.404	1.566	1.496	1.150
sonst. Zuweisungen	377	397	430	980	436	478	436
<b>Summe</b>	<b>7.914</b>	<b>8.169</b>	<b>7.336</b>	<b>7.965</b>	<b>9.317</b>	<b>8.436</b>	<b>8.497</b>
<b>Abgaben</b>							
Gewerbesteuerumlage	663	294	314	164	361	196	227
Kreisumlage	2.386	2.316	3.049	2.803	2.823	3.127	3.508
<b>Summe</b>	<b>3.049</b>	<b>2.610</b>	<b>3.363</b>	<b>2.967</b>	<b>3.184</b>	<b>3.323</b>	<b>3735</b>
<b>Zuführung VermögensHH</b>	<b>1.979</b>	<b>2.736</b>	<b>223</b>	<b>1.426</b>	<b>2.503</b>	<b>1.463</b>	<b>835</b>



# Entwicklung der Steuern seit 2015 und Vergleich zu 2004



## Arbeitsplätze in Markt Erlbach

	2011	2014	2017	2022
<b>Beschäftigte in Markt Erlbach</b>	<b>778</b>	<b>981</b>	<b>1.001</b>	<b>1.247</b>
<b>davon Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>34</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>282</b>	<b>309</b>	<b>332</b>	<b>532</b>
<b>Handel, Verkehr, Gastgewerbe</b>	<b>221</b>	<b>354</b>	<b>327</b>	<b>380</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>262</b>	<b>303</b>	<b>320</b>	<b>301</b>
<b>Soz.-vers.-pflichtig Beschäftigte</b>				
<b>Markt Erlbacher</b>	<b>2.120</b>	<b>2.294</b>	<b>2.392</b>	<b>2.535</b>
<b>Pendlersaldo</b>	<b>-1.342</b>	<b>-1.313</b>	<b>- 1.391</b>	<b>-1.288</b>
<b>Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)</b>	<b>86</b>	<b>71</b>	<b>68</b>	<b>74</b>



# Wertschöpfung durch Erneuerbare- Energien-Projekte





# Möglichkeiten der Wertschöpfung

1. Gewerbesteuerereinnahmen durch erneuerbare Energien und begleitende Einrichtungen
2. Pachteinnahmen für Windkraftflächen
3. Finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde nach § 6 EEG
4. Bürgersolar- und Windkraftanlagen
5. PV-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften
6. Nahwärmenetze in drei Ortsteilen und Anschluss gemeindlicher Liegenschaften



# 1. Gewerbesteuerereinnahmen durch erneuerbare Energien

- Aktuell 16,5 ha Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet und 2,3 ha in Bau
- Derzeit 2 Windkraftanlagen, 1 Anlage im Bau und 6 – 10 in Vorbereitung
- Zwei Firmen in Markt Erlbach projektieren und betreiben überregional PV- und Windkraftanlagen
- 5 % Gewerbesteuer an externen Anlagen fließen nach Markt Erlbach
- Firmen haben in den vergangenen Jahren stark expandiert und investieren in Markt Erlbach mittlerweile auch in andere Projekte
- Zwischenzeitlich machen die Gewerbesteuerereinnahmen aus Erneuerbaren Energien knapp 60 % der Gewerbesteuer aus



# Einweihung Agri-PV-Anlage Siedelbach

Im April 2023 wurde in Siedelbach die erste Agri-PV-Anlage in unserem Landkreis eingeweiht. Unter den Gästen war u.a. der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Herr Hubert Aiwanger.



# Auszeichnung für Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG



Beim Innovationswettbewerb „TOP 100“ wurde die Wust – Wind & Sonne GmbH & Co. KG im Juni 2023 in Augsburg als eines der TOP 100 Mittelstandsunternehmen in Deutschland ausgezeichnet.



## 2. Pachteinnahmen für Windkraftflächen

- Der Markt Markt Erlbach ist Besitzer von ca. 180 ha Waldfläche (größtenteils Reichtlerwälder), davon sind ca. 100 ha zum Bau von Windkraftanlagen geeignet
- Mit dem Regionalen Planungsverband wurde die Aufnahme der Flächen in den Regionalplan forciert
- Die Marktgemeinde hat die Flächen zum Bau von Windkraftanlagen angeboten und entsprechende Pachtverträge unterzeichnet
- Bei Realisierung werden regelmäßige Pachteinnahmen in sechsstelliger Höhe erwartet



# 3. Finanzielle Beteiligung der Marktgemeinde nach § 6 EEG

- Nach § 6 EEG kann die Gemeinde bis zu 0,2 ct je eingespeiste kW/h aus Windkraft- und Freiflächen-PV-Anlagen bekommen
- Im Jahr 2023 waren das ca. 26.000 €
- Mit jedem weiteren Projekt kommen neue Einnahmen hinzu
- Regelung ist aber vorerst nur bis 2026 begrenzt



## 4. Bürgersolar- und Windkraftanlagen

- An einem großen Teil der bestehenden Anlagen in Gemeindegebiet können sich die Bürger finanziell beteiligen
- Betreiber bieten zudem Flächenpoolmodelle an, um möglichst viele Eigentümer miteinzubinden
- Durch die Beteiligung und den Flächenpool steigt die Akzeptanz deutlich
- Bei der Verpachtung der gemeindlichen Flächen waren die Möglichkeiten zur Teilhabe ein Vergabekriterium
- Auch die Gemeinde kann sich finanziell an den neu geplanten Anlagen beteiligen und damit langfristige Rendite erzielen



## 5. PV-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften



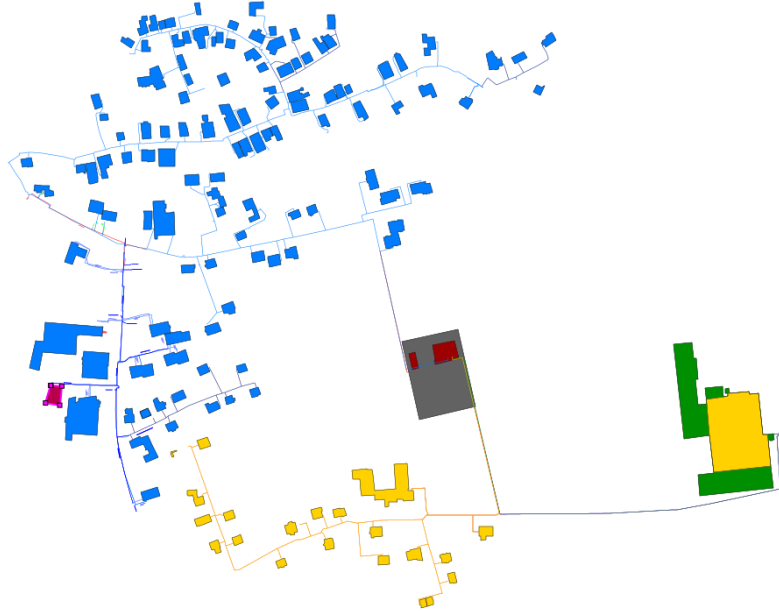
- Bau von PV-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften um die Energiekosten auf Dauer zu senken





## 6. Nahwärmenetz Markt Erlbach

- Nahwärmenetz in Markt Erlbach mit ca. 6 km Leitungslänge (4 km Hauptleitung)
- Wärmeleistung ca. 3,5 MW Hackschnitzel zzgl. Solarthermieanlage mit 1.500 m<sup>2</sup>
- 141 angeschlossene Gebäude, davon 14 kommunale Liegenschaften
- Weitere Nahwärmenetze in Eschenbach und Oberulsenbach



# Fazit und Handlungsempfehlungen

- Der Markt Markt Erlbach war offen für Erneuerbare Energien und hat auch die entsprechenden Bauleitplanungen auf den Weg gebracht, bzw. auch erforderliche Anpassungen des Regionalplanes
- Die Möglichkeit zur finanziellen Beteiligung der Bürger an den Projekten ist oft ein wichtiger Schlüssel zu Akzeptanz
- Die Marktgemeinde stellt in großem Umfang eigene Flächen bereit und arbeitet auch eng mit der Regionalplanung zusammen



# Was wird für die Energiewende noch gebraucht

- Moderatere Regelungen zum Natur- und insbesondere Artenschutz
- Bessere Abstimmungen bei Verteidigungspolitischen Belangen
- Fortsetzung der Regelung nach § 6 EEG
- Ausbau der Verteilnetze (Mittel- und Hochspannungsnetze) und Neubau von Umspannwerken
- Möglichkeit zum Vorzug regionaler Akteure vor den Global-Playern auch bei Flächen des Freistaates und des Bundes
- Ausbau von Energiespeichermöglichkeiten (z.B. Wasserstoff)



**Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.**

